



Wintersemester 2006/07



Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik

Montags 18.00 - 19.30 Uhr,
Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 6 (Erdgeschoß)

30. Oktober 2006

Ulrich Voigt (Hamburg)

**Francesco Bianchini (1662-1729) und die Frage
nach der Richtigkeit unserer Chronologie**

1695 gab es in der Biblioteca Vaticana vor der Statue des Hippolytus von Rom ein Gespräch zwischen dem 70jährigen Giandomenico Cassini und dem 32jährigen Francesco Bianchini, in welchem Bianchini seinem illustren Gast die Passahtafel des Hippolytus, dieses älteste Monument christlicher Kalenderkunst, erklärte und ihm den aktuellen Stand der Forschung auseinandersetzte. Bei dieser Gelegenheit entwickelte Cassini, der ein Meister der Meßkunst war, einen neuen Gedanken, die Informationen, die das Objekt zum Jahr 1 des Alexander Severus vermittelt, besser auszuwerten als dies bislang auf der Linie des Joseph Justus Scaliger (1598) geschehen war. Es blieb Bianchini vorbehalten, die immense Bedeutung der neuen Einsicht für die Beurteilung unserer Chronologie zu erfassen und darüber hinaus eine gegenüber Scaliger grundsätzlich neue Sichtweise der Passatafel des Hippolytus und der Entwicklung der christlichen Komputistik in der Spätantike vorzutragen. Der Vortrag beschreibt das Gespräch zwischen Bianchini und Cassini und ordnet es in seinen historischen Kontext ein.

**Universität Hamburg
Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2098

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/gn/kolloq/koll.htm>